

MEDIA ALERT

Vier No-Gos bei der Websiteerstellung

Aktuell haben [70 Prozent](#) aller Unternehmen in Deutschland eine eigene Website. Gerade bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) schleichen sich dort aber öfter gravierende Fehler ein, die potentielle Kunden vergraulen können. Websitebutler, der Full-Service-Anbieter für Websites, zeigt, welche Fehler bei der Seitenerstellung KMU unbedingt vermeiden sollten.

- 1. Flash-Websites:** Lange Zeit kam niemand, der eine ansprechende Website erstellen wollte, an Flash vorbei. Mit der Software lassen sich interaktive Multimedia-Anwendungen wie Animationen erstellen und in eine Website integrieren. Mittlerweile hat Flash aber ausgedient und wird von modernen Internetbrowsern nicht mehr unterstützt.
- 2. Hintergrundmusik:** Das automatische Abspielen von Musik beim Aufrufen der Website ist zwar ein netter Gedanke, löst aber beim Besucher keine Jubelstürme aus. Stattdessen ist er genervt, denn kein Nutzer möchte etwas aufgedrängt bekommen. Häufige Folge: Vorzeitiges Verlassen der Seite.
- 3. Offensichtliche Stock-Bilder:** Stock-Fotos sind vorproduzierte und professionell aufbereitete Bilder. Unternehmen können die Motive bei verschiedenen Anbietern erwerben und sie für ihre Seite nutzen. Aber Achtung: Eine Website sollte professionell, aber auch authentisch wirken – und dieser Eindruck geht schnell verloren, wenn der Besucher ein Bild sieht, das er bereits x-mal auf anderen Seiten gesehen hat.
- 4. Besucherzähler:** Private Blogs nutzen das Tool um den Besucherzulauf zu dokumentieren. Wird eine Seite nur selten besucht, kann sich die einstmalige gute Idee aber schnell zum Bumerang entwickeln und viel Häme nach sich ziehen. Unternehmen sollten daher auf Nummer sicher gehen – und auf den Besucherzähler ganz verzichten.

Mehr über die größten Fehler bei der Websiteerstellung erfahren Sie [hier](#).

*Quelle: Statista

Über Websitebutler:

Websitebutler ist ein Full-Service-Anbieter für Websites. Mit dem Content-Management-System „James“ ist Websitebutler First Mover in Deutschland beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz (Artificial Intelligence, AI) bei der Entwicklung von Websites. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal tritt das 2013 gegründete Start-up gegen Baukasten-Anbieter und die großen Webdesign-Agenturen an. Dank der AI gestützten Technologie profitieren alle Kunden, ob lokal agierende Kleinunternehmen oder überregional tätige Mittelständler, von den niedrigen Preisen wie bei einem Homepage-Baukasten. Gleichzeitig erhalten sie die Qualität und insbesondere den Service von Webdesign-Agenturen. Websitebutler ist in der gesamten DACH-Region tätig und setzte über 2500 Websites in über 75 Branchen erfolgreich um. Aktuell beschäftigt der Anbieter rund 40 Festangestellte.

Pressekontakt:

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Phil Stephan und Marta Iza de la Torre

Tel. (040) 36 90 50 -53 / -45

pr@websitebutler.de